

10. Nachwuchskolloquium des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung

vom 4. bis zum 6. Oktober 2021
an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (online)

Programm

Montag, 04.10.2021

19:30	Warm-up
-------	---------

Dienstag, 05.10.2021

09:00–09:30	<i>Begrüßung und Organisatorisches</i>
09:30–10:30	<i>Eröffnungsvortrag</i> Doreen Brandt (Oldenburg) <i>Wöör un Klarheit</i> - Lyrische Mehrsprachigkeit in der neuniederdeutschen Literatur
10:30–11:00	<i>Kaffeepause</i>
<i>Ältere Sprachstufen (Altsächsisch und Mittelniederdeutsch)</i>	
11:00–11:30	Christoph Hössel (Zürich) Altsächsisch und die ottonischen Kanonissenstifte
11:30–12:00	Johanna Meyer (Münster) Übersetzungspraxis als Indikator für syntaktische Konventionen? Zur Wiedergabe und Inszenierung von Mündlichkeit in den mittelniederdeutschen ‚Volksbüchern‘ des 15. und 16. Jahrhunderts
12:00–12:30	Jirayu Tharincharoen (Erlangen) Latein – Niederdeutsch und dann Hochdeutsch? Einfluss der Konfessionalisierung auf die Braunschweiger Hausinschriften in der frühen Neuzeit
12:30–14:00	<i>Mittagspause</i>
<i>Historische Quellen (Ende 19./Anfang 20. Jh.)</i>	
14:00–14:30	Christina Eichhorn-Hartmeyer (Erlangen) Textfunktionen in westfälischen Patientenbriefen um 1900
14:30–15:00	Jeffrey Pheiff (Bern) Die Enquête von Willems: ein verborgener Schatz der Dialektologie des Deutschen. Erschließung und Neuauswertungen zur Femininmovierung und Negationskongruenz
15:00–15:30	<i>Kaffeepause</i>
<i>Verbalsyntax</i>	
15:30–16:00	Nobuharu Kakuchi (Hokkaido, Japan) Eine empirische Untersuchung zum niederdeutschen <i>to</i> -Infinitiv in Schleswig-Holstein
16:00–16:30	Maïke Røcker (State College, USA) <i>Dat is all, wat wi kunnen doon</i> – Verbstellung in Haupt- und Nebensätzen im Ostfriesischen Niederdeutsch in Iowa



<i>Literaturwissenschaft</i>	
09:30–10:00	Nikos Saul (Oldenburg) Nationalismus in der niederdeutschen Literatur des 19. Jahrhunderts am Beispiel von Wilhelm Schröders <i>Swinegels Reise nah Paris as Friedensstifter</i>
10:00–10:30	Ulrike Stern (Greifswald) Ausgeforscht?! Ein Dissertationsprojekt zu Fritz Reuters ‚Kein Hüsung‘
10:30–11:00	<i>Kaffeepause</i>
<i>Ergebnisse aus dem REDE-Projekt</i>	
11:00–11:30	Salome Lipfert (Marburg) Das regionalsprachliche Spektrum im Brandenburgischen: Bisherige Ergebnisse aus Pritzwalk und Neuruppin
11:30–12:00	Jeffrey Pheiff (Bern) & Simon Kasper (Marburg) Variation und Wandel in der Morpho-Syntax der (bundes)deutschen Regionalsprachen
12:00–12:30	Tillmann Pistor (Marburg) Universelle Intonationsmuster in Regionalsprachen des Deutschen
12:30–14:00	<i>Mittagspause</i>
<i>Münsters Sondersprache Masematte</i>	
14:00–14:30	Sophia Kleinhage (Münster) <i>Leeze, Lorenz und Lowine</i> – Münsters Sondersprache Masematte als PR-Strategie
14:30–15:00	Maila Seiferheld (Münster) <i>Vorpien in der Lederplinte?</i> Münsters Sondersprache Masematte heute
15:00–15:30	<i>Kaffeepause</i>
<i>Erste Ergebnisse aus aktuellen DFG-Projekten</i>	
15:30–16:00	Hana Ikenaga & Stefan Ehrlich (Hannover) Hannöversch – eine <i>historische</i> Umgangssprache?
16:00–16:30	Marina Rohloff & Marina Frank (Oldenburg) Sprechgeschwindigkeitsmaße als Indikatoren für Sprachkompetenz und Aufgabenschwierigkeit bei Niederdeutschlernenden
16:30–17:00	<i>Abschluss</i>

Organisation:

Marina Frank (Oldenburg), Marina Rohloff (Oldenburg), Robert Langhanke (Flensburg)

Eine **Anmeldung** ist per E-Mail an vnds2021@uni-oldenburg.de bis zum **30.09.2021** möglich. Für alle Nachfragen stehen wir ebenfalls unter dieser E-Mail-Adresse zur Verfügung!

Die Tagung findet online statt. Zur Teilnahme laden wir herzlich ein. Weitere Informationen zum Online-Format folgen per E-Mail.

